

Pressemitteilung Nr. 02/2016

FWF besteht Überprüfung für das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) Übergabe der TSM-Urkunde am 20. Januar 2016 durch den Geschäftsführer des DVGW Bayern, Herrn Dipl.-Ing. Jörn-Helge Möller an die Verbandsvorsitzende der FWF, Frau Landrätin Tamara Bischof

Neben leistungsfähigen Anlagen und ausgebildetem Personal, ist eine gut funktionierende Organisation eine wesentliche Säule für einen sicheren Betrieb von Wasserversorgungsanlagen. Zur Unterstützung der organisatorischen Abläufe in den Unternehmen werden mittlerweile zahlreiche Managementsysteme eingesetzt. Am bekanntesten ist die Zertifizierung nach den Anforderungen der ISO 9001 „Qualitätsmanagement“. Ein auf die spezifischen Belange der Wasserversorgung abgestimmtes Managementsystem ist das von DVGW für die betriebliche Praxis entwickelte Technische Sicherheitsmanagement (TSM), auf der Grundlage der allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Nachdem die FWF 2010 erstmals die TSM-Prüfung bestanden hat, fand am 29. und 30. Oktober 2015 in der Geschäftsstelle der FWF die nach 5 Jahren notwendige Wiederholungsprüfung nach DVGW Arbeitsblatt W 1000 statt. Werk- und Betriebsleiter sowie das gesamte technisch verantwortliche Personal mussten sich anhand eines Leitfadens mit mehr als 300 Fragen erneut einer fachkundigen externen Prüfung unterziehen. Hierzu gehörten allgemeine organisatorische Aspekte wie z. B. die Arbeitssicherheit, die Risikobewertung und das Krisenmanagement. Die Umsetzung der aktuell geltenden wasserspezifischen Vorgaben zum Trinkwasserschutz, die Wassergewinnung und –aufbereitung sowie die Wasserspeicherung und –verteilung wurden dabei zusätzlich detailliert überprüft.

In Form eines ersten internen Audits erfolgte die Selbsteinschätzung der FWF im Vorfeld. Auf dieser Grundlage fand das zweitägige Überprüfungsgespräch mit unabhängigen und TSM-Experten statt. Hierbei hat der Geschäftsführer der DVGW Landesgruppe Bayern, Herr Dipl.-Ing. Jörn-Helge Möller, persönlich mitgewirkt. Die FWF hat das Überprüfungsverfahren erfolgreich bestanden. Die nachgewiesene Umsetzung der zu beachtenden Technischen Regeln wird den Unternehmen in Form einer DVGW-Urkunde bescheinigt.

Am 20.01.2016 fand im Landratsamt Kitzingen, in den Amtsräumen der Verbandsvorsitzenden, Landrätin Tamara Bischof, die feierliche Übergabe der TSM-Urkunde durch den Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Bayern, Herrn Möller, im Beisein von Betriebsleiter Dipl.-Ing. Joachim Rautenberg als technische Führungskraft der FWF und Werkleiter Hermann Löhner (M. Sc.) statt.



von links nach rechts: Werkleiter Hermann Löhner M.Sc., Verbandsvorsitzende Landrätin Tamara Bischof, Geschäftsführer des DVGW Bayern Dipl.-Ing. Jörn-Helge Möller, Betriebsleiter Dipl.-Ing. Joachim Rautenberg

Bildquelle: Frau Petzold, Landratsamt Kitzingen

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs (DVGW)

Der DVGW ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 150 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt. Der Staat wird so von Aufgaben entlastet, die die Branche im Rahmen der technischen Selbstverwaltung in hoher Qualität und Innovation auf der Basis eines breiten Konsenses erarbeitet und anwendet. Dieses Kooperationsprinzip ist ein Grundpfeiler des deutschen Technik- und Umweltrechts.

Fernwasserversorgung Franken (FWF)

Die FWF ist ein rein kommunaler Zweckverband und versorgt weite Teile Mittel- und Unterfrankens mit Trinkwasser. Sie gehört mit einer jährlichen Wasserabgabe von rd. 17 Mio. m³ zu den TOP 5 der bayer. Wasserversorgungsunternehmen. Die FWF betreibt ein Fernleitungssystem mit über 1.100 km Rohrleitungen, über 2.500 Schachtbauwerken und mehr als 100 betrieblichen Stationen. Die FWF ist ein mittelständisches Unternehmen mit mehr als 80 Mitarbeitern und einem Haushaltsvolumen von 33 Mio. €. Die FWF liefert Trinkwasser über mehr als 650 Übergabestellen an Städte und Gemeinden. Die Entscheidungshoheit der FWF liegt zu 100% in kommunaler Hand (bei sechs Landkreisen und einer großen Kreisstadt).

Uffenheim, 20.01.2016

V.i.S.d.P.

gez. Hermann Löhner M.Sc.
Werkleiter